



# Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR

**BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS**

HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 2/2008

2. Quartal Juni 2008

## Der Kalender...

... bereitet den Menschen in diesem Jahr einiges Kopfzerbrechen. Die Karnevalisten beklagten sich bitter über die bereits am 6. Februar beendete, viel zu kurze Session 2007/8 und konnten sich nicht recht darüber freuen, dass erst im Jahre 2285 wieder eine gleich kurze Narrenzeit ansteht. Die Arbeitnehmer sind sauer, weil sie am 29. Februar zusätzlich arbeiten mussten, und ihnen durch die kalendarische Zusammenlegung 1. Mai und Himmelfahrt ein Feiertag gestohlen wurde. Wer ist schuld? Etwa der gute alte Papst Gregor XIII, der 1582 unseren nach ihm genannten Kalender festlegte? Oh nein! Genau genommen ist der Ostertermin schuld! – Nun, wenn man sich die Gauss'sche Osterformel betrachtet, nach der dieser Termin berechnet wird, wundert einen eigentlich gar nichts mehr. Die arbeitende Bevölkerung tröstet nur wenig der

Umstand, dass der Schalttag unbedingt sein muss, damit in 350 Jahren nicht Weihnachten und Ostern auf einen Tag fallen. Auch nicht, dass erst im Jahre 2160 Tag der Arbeit und Himmelfahrt auf einen Tag fallen. Und die Schalttag-Geschädigten können sich heute nur wenig darüber freuen, dass laut Verfügung Papst Gregors im Jahr 2100 der Schalttag ausfällt, nur weil die Jahreszahl nicht durch 400 teilbar ist.

Die Verantwortlichen von der Feuerwehr und vom Heimat- und Bürgerverein sind jedenfalls froh darüber, dass erst in 152 Jahren das Problem des Zusammenfalls von Tanz in den Mai und Weinfest wieder ansteht.

Alles Gute und einen übersichtlichen Kalender wünscht  
*Ihre Redaktion*



Der Bad Bodendorfer Bahnhof in Blumen getaucht vor 25 Jahren

# Natur pur

Genießen Sie quellfrisches, enteistes Thermalwasser aus 120 Tiefe  
Biergarten und große Liegewiese laden zum Verweilen ein.  
Geöffnet: Karfreitag bis Oktober täglich von 7 bis 19 Uhr,  
im Sommer bis 20 Uhr.  
Am Kurgarten · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon: 02642/5087 und 5084 · Mail: thermalfreibad@gmx.de

## Thermalfreibad Bad Bodendorf

**Kultursommer**  
im Thermalfreibad  
vom 4. Juli bis 8. August



**Druckhaus**  
**optiprint**  
www.druckhaus-optiprint.de  
kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

**Brunnen - Apotheke**  
Apotheker Frank Wegner  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Bahnhofstraße 9  
Tel. 02642/41200  
Fax 02642/44023  
www.brunnen-apo-sinzig.de

*Stark für Ihre Gesundheit !!*

**Reformhaus**  
**Bad Bodendorf**  
Inh. Frank Wegner

**Reformhaus**  
Treffpunkt gesundes Lebens

Bahnhofstraße 9  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/980101  
Fax 02642/44023

**MALERFACHBETRIEB**  
*Stefan Schmickler*  
Maler- und Lackierermeister

Maler- und Lackierarbeiten    Moderne Raumgestaltung    Fußbodenbeläge

Bäderstr. 18 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42242 · Fax 02642/991962

Telefonanlagen Video TV Sat  
Verkauf und Reparatur

**RADIO HOFFMANN**  
●●● MEDIEN TECHNIK  
*Service aus Meisterhand*

Telefon 02642-44291  
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

**Wir sind Heimat!**

- Über 76.000 Mitglieder tragen die Volksbank RheinAhrEifel eG
- 467 Mitarbeiter aus der Region beschäftigt die Volksbank RheinAhrEifel eG, davon sind 29 in der Ausbildung
- 12 Mio € verfügbare Kaufkraft flossen 2007 durch die Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region
- 250 Mio € Kreditvolumen hat die Volksbank RheinAhrEifel eG 2007 In der Region vergeben

www.voba-rheinahreifel.de

## Der Bahnhof wird mit neuem Leben erfüllt

Der Dornröschenschlaf des schmucken Gebäudes mit seiner einmalig zentralen Lage am Tor zum Ahrtal und Startpunkt des Rotweinwanderweges dürfte beendet sein. Der Leerstand des Wohnbereichs, der geschlossene Wartesaal und die schleichende Verwahrlosung des noch vor drei Jahren unter Denkmalschutz gestellten Objekts und seines Umfelds im Zentrum unseres Dorfes wird bald der Vergangenheit angehören. Seit dem 1. Juni ist Heinz Schiffer neuer Hausherr des Anwesens. Er hat das Objekt zusammen mit seinem Freund Helmut Steininger aus München erworben. Die beiden haben sich irgendwann im Urlaub kennengelernt, woraus sich eine Freundschaft entwickelte. Steininger besucht inzwischen regelmäßig unser Dorf. So auch zu Ostern, als man sich vom Bahnhof aus zu einem Spaziergang über den Rotweinwanderweg aufmachte. Hier fiel quasi ganz nebenbei die zündende Bemerkung: „Den da kannst du übrigens kaufen“. Aus gedanklichen Spinnereien unterwegs erwuchs echtes Interesse, es wurden Erkundigungen eingezogen, und es kam zu erfolgreichen Verhandlungen. Es dürfte eine gute Fügung für dieses in unserem Dorf so wichtige Objekt sein, dass ein echter und heimatverbundener Bodendorfer hinter diesem Vorhaben steht. Heinz Schiffer und sein Partner möchten das Gebäude in seiner ganzen historischen Substanz erhalten und mit neuem modernen Leben füllen. Der 38 Jährige sieht



*Bahnhof, noch mit Nebengebäude (Anfang 60er Jahre)*

durchaus eine gewisse Symbolik darin, dass er diesen Bahnhof fast genau 130 Jahre nach seiner Erbauung erwerben konnte. Allerdings macht er keinen Hehl daraus, dass für das, was man sich vorgenommen hat, ein nicht kleiner finanztechnischer Kraftakt vonnöten ist, aber er gab sich durchaus optimistisch, dass Heinz Schiffer alles mit der gebotenen Behutsamkeit meistern werde. Sicher macht sich hierbei bezahlt, dass er inzwischen einige Erfahrung in punkto Sanierung alter Bausubstanz einbringen kann. Er hofft nun, dass die Genehmigungsverfahren wegen Nutzungsänderungen und Denkmalschutzaufgaben schnell über die Bühne gehen.

Wir machen einen Rundgang durch die zum Teil schon entkernten oberen Stockwerke. Aus den Dachfenstern fasziniert uns der wunderschöne Ausblick auf die Landskrone und das untere Ahrtal. Ja, der Bahnhof war eben stets eines der höchsten Häuser des Dorfes, was ihm einst den Beinamen „Mäuseturm“ eingetragen hat. In diesem Dachbereich soll eine behaglich geräumige Maisonettewohnung über zwei Etagen entstehen, wozu sich der Dachstuhl bestens eignet. Im ersten Stock wünschen sich die Bauherren einen gewerblichen Mieter. (Praxis, Büro etc.) Die vorhandene Nutzfläche kann bis hinüber in den oberen Bereich

des Güterschuppens auf etwa 90 qm erweitert werden. Es ist zu erwarten, dass es bei dieser bevorzugten Geschäftslage hierfür Interessenten gibt. Im Parterre sind die Möglichkeiten noch begrenzt, solange der Bahnhof besetzt sein muß und der jetzige Dienstraum gebraucht wird. Für den Wartesaal ist an eine Nutzung als städtisches Tourist-Servicebüro gedacht. Der Ortsbeirat hat bereits eine entsprechende Empfehlung an den Stadtrat gerichtet. Unabhängig davon wird der zur Zeit im Güterschuppenbereich angebaute Sanitärbereich verlegt und saniert.

Ein weiterer Bauabschnitt wird den Güterschuppen und sein Umfeld betreffen. Hier können sich die Bauherren nach entsprechenden Um- und Anbauarbeiten etwa eine gepflegte Weingastronomie mit Kräutergarten und Außensitzplätzen vorstellen, was für den Kurort ohne Zweifel eine große Bereicherung bedeuten würde. Natürlich müsste hierzu der Fahrradstellplatz in den vorderen Bereich des Bahnhofs verlegt werden, wo er ohnehin besser platziert wäre.

Nun, das klingt natürlich alles noch ein wenig wie ein Märchen, zu sehr ist noch die lange „Durststrecke“ um den Bahnhof im Bewusstsein der Bürgerschaft. Lange war er Treffpunkt der Drogenszene und anderer dunkler Elemente, es wurde beschmiert und randaliert, und die Polizei war häufig präsent, aber auch oft hilflos.

Ältere Bodendorfer erinnern sich gerne an gute Zeiten im und um den Bahnhof. Im „Spaziergang durch das Bodendorf der 20er Jahre“ (DS. 4/91) wird das Bahnhofsmilieu zur Zeit des Bahnhofsvorstehers Feuser beschrieben. In den zahlreichen Beiträgen von Dr. Heribert Wolter, dessen Vater in den 30er Jahren Vorsteher war, ist der Bahnhof immer wieder Thema, wie auch etwa die „Bahnhofspomp“, der einstige Sauerbrunnen hinter dem Bahnhof (DS. 1/94). Natürlich wohnten im Bahnhof meist Bahnbeamte mit ihren Familien. Gute Bodendorfer Namen waren dabei, wie Manhillen, Bleffert oder Eupen. Anfang der 70er Jahre machte sich der wohl letzte Bodendorfer Bahnhofsvorsteher und Hobbygärtner Übelhack noch mal um das Anwesen verdient, indem er es einige Zeit mit üppigem reichen Blumenschmuck versah, wonach es einmal mit dem Prädikat „Schönster Bahnhof an der Ahr“ ausgezeichnet wurde. Später wurde es stiller um das historische Gebäude. So kann man Heinz Schiffer und seinem Münchner Freund nur gutes Gelingen und viel Erfolg wünschen, auf dass am Bahnhof im Brennpunkt unseres Dorfes wieder bessere Zeiten anbrechen mögen. BK

## Ehrenamtlich im Einsatz für die Jugend

Der in Bad Bodendorf ansässige Förderverein für interkulturelle Kunst und Bildungstheorie g.e.V. bietet für Jugendliche, die auf Ausbildungsplatzsuche sind, kostenlos ein umfangreiches Beratungsprogramm.

Die Jugendlichen erhalten Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Trainingsunterricht für Vorstellungsgespräche und Einstellungstests. Auch bei der Stellensuche erfolgt konkrete Hilfe. Das Projekt wird unterstützt von der Aktion Mensch und der Provinzialgeschäftsstelle Remagen. Elterngespräche sind auf Wunsch ebenfalls möglich.

Beratungstermine können auch in den Ferien bei der Vorsitzenden des Vereins Claudia Züllighoven, Goldguldenweg 7, Tel. 02642/904954 vereinbart werden.

# FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Dekorationsstoffe · Möbelstoffe  
Sonnenschutz · Möbel Accessoires

Hans J. Fuchs · Raumausstattermeister  
Kirchstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr  
Ot. Kirchdaun  
Tel./Fax 0 26 41 / 20 03 98  
www.raumausstattung-fuchs.de



## Blitzservice

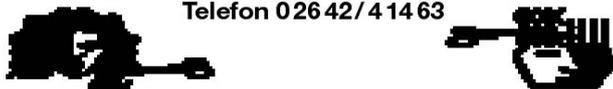
Dachrinnenreinigung  
Dachflächenreinigung · Dachbegehung  
Kleinere Reparaturen

Joachim Krohz Dachfenster-Verkauf u. -Einbau

Bahnhofstraße 15 Telefon 02642/991022  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 02642/992071  
E-Mail j.krohze@web.de Mobil 01752790580

## Moni's Haarstudio

Inh. Monika Klar im *Institut de beauté*  
Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstraße 41  
Telefon 02642/41463



Das Studio für „Sie“ und „Ihn“  
Vorankmeldung erspart die Wartezeit!



**Helmut Heuser**  
Zimmerei und Holzbau GmbH  
Inhaber Manfred Heuser  
Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163  
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



**J. Bauer u. Sohn** GmbH  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

● Bau- und Werkstätten: Gartenstraße 11  
Möbel-Schreinerei Büro: Schützenstraße 31  
● Innenausbau  
● Treppenbau Telefon 02642/981233  
● Bestattungen Fax 02642/981235

## 40 Jahre Frauengemeinschaft Helferinnen und Bäckerinnen der Pfarrgemeinde

Die katholische Frauengemeinschaft „St. Sebastianus“ feierte am Sonntag, den 15. Juni ihr 40-jähriges Bestehen mit einem schön gestalteten Gottesdienst, und anschließend mit einem fröhlichen Zusammensein mit der Dorfgemeinschaft bei wunderschönem Wetter vor dem Pfarrheim.



Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Wolfgang Kroeger, sowie Repräsentantinnen der kfd von nah und fern, der Ortsvereine sowie auch die Sänger vom Männergesangsverein „Eintracht“, die es sich nicht nehmen ließen, den Jubilarinnen ein Ständchen zu bringen.

Und so fing es an...

Im Jahr 1968 sprach der damalige Pastor Heil Cäcilia Helf an, ob man nicht eine Frauengemeinschaft gründen solle. Er besorgte Informationsmaterial und Frau Helf und Cläre Bleffert wendeten sich persönlich an die Bodendorfer Frauen. Sie gingen von Haus zu Haus und warben für diese Aktion.

In der Chronik, die bis heute weitergeführt wird, ist zu lesen: „Die Gemeinschaft der Frauen und Mütter wurde im Mai 1968 gegründet.“ Auf Grund der Hauswerbung zählte die Frauengemeinschaft bei der Gründung bereits 120 Mitglieder. Bis Dezember 1968 stieg die Zahl der Mitglieder sogar noch auf 160.

Per Briefwahl wählten die Mitglieder im Oktober 1968 einen Vorstand. Cäcilia Helf wurde erste, Cläre Bleffert zweite Vorsitzende. Außerdem wurden Marlene Bauer, Maria Meurer und Grete Pauly in das Gremium gewählt.

Bei ihrem 25-jährigen Bestehen im Jahr 1993 zählte die Frauengemeinschaft 273 Mitglieder, heute sind es 240. Cäcilia Helf war 25 Jahre Vorsitzende, als sie von Marlene Bauer und Ulrike Balas abgelöst wurde. Seit der letzten Wahl im Jahr 2006 hat die Bad Bodendorfer kfd ein Leitungsteam aus gleichberechtigten Frauen, die die gestellten Aufgaben gemeinsam lösen.

Die Aufgaben waren und sind vielfältig. In den ersten Jahren führten die Frauen eine Ferienerholung für die Kinder von Bodendorf durch. Jährlich macht die kfd ein Ausflugsangebot. Bis vor wenigen Jahren unternahmen die Frauen einen Ganztagsausflug, in den ersten Jahren mit einem Gottesdienst. Heute machen sie einen Halbtagsausflug. Früher mussten häufig zwei Busse gebucht werden, heute bleiben in einem Bus noch Plätze frei.

Von 1975 bis 1988 hat die kfd jährlich einen Basar veranstaltet, danach nur noch alle zwei Jahre. Die Erlöse

werden stets für Aufgaben in der Pfarrei oder für caritative Projekte zur Verfügung gestellt.

Das Angebot für die einzelnen Altersgruppen wurde im Laufe der Jahre immer wieder erweitert. Müttertreff und Krabbelgruppe wurden von den kfd-Frauen ins Leben gerufen; heute werden sie von der Pfarrgemeinde weiter geführt. Außerdem führen die Frauen regelmäßig Haussammlungen für Caritas und Müttergenesungswerk durch.

Heute noch gibt es den Seniorentreff, die Wandergruppe, Gemeinschaftsmessen, Einkehrtage und Wallfahrten, die von der kfd organisiert und angeboten werden. Die Frauengemeinschaft ist eine Vereinigung innerhalb der katholischen Pfarrgemeinde, die nicht mehr wegzudenken ist. Ihre Beteiligung am kirchlichen und öffentlichen Leben ist allerdings nicht immer direkt sichtbar.



1. Jahresausflug nach Heidelberg 1986

Die kfd-Frauen unterstützen die Sternsingeraktion, sind beim Pfarrfest mit dabei, arbeiten im Pfarrgemeinderat mit, beim Team der Experimentellen Kirche, in kirchlichen Arbeitskreisen und im Besuchsdienst. Außerdem arbeiten sie auf der Ebene der kfd des Alt-Dekanats Remagen mit. Sie sind als Helferinnen und Bäckerinnen für die Pfarrgemeinde direkt aktiv und sind zur Stelle, wenn sie gebraucht werden – unter anderem beim Weltgebetstag.

Noch ist diese Gemeinschaft lebendig, wie man so schön sagt, aber es darf nicht vergessen werden für die Zukunft zu sorgen und nicht müde zu werden, Frauen zu motivieren, dieser Gemeinschaft beizutreten. Die Mitglieder werden vom Leitungsteam über die geplanten Aktivitäten in einem in der Regel monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt informiert.

Die kfd ist weiterhin bemüht, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und vieles möglich zu machen. Das geht aber nur, wenn weiterhin Frauen bereit sind, in der Gemeinschaft mitzuwirken und wenn die Angebote der kfd auch angenommen werden. *Claudia Bauer*

## Thomas Portugall ein musikalisches Multitalent für unser Dorf

Sein voller Name ist eigentlich Thomas Josef Portugall, denn er wurde am Josefstag, dem 19. März 1961 in Kaiserlautern als ältester von vier Geschwistern geboren. Als Achtjähriger bekam er seinen ersten Klavierunterricht, und schon mit elf Jahren trat er in die Fußstapfen seiner Mutter, erlernte das Orgelspiel und legte



Thomas Portugall an seinem Klavier

noch als Schüler die C-Prüfung als Organist und Chorleiter ab. Danach war er in verschiedenen Pfarreien als Organist tätig. Allerdings war er keineswegs nur der Kirchenmusik zugetan, es gab diverse Auftritte mit Melodien aus Oper, Operette und Musical, wobei die Aufführungen der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck sowie der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß die herausragendsten Ereignisse waren. Da ihm auch der Gesang gegeben war, schloss er sich schnell dem heimatischen Kirchenchor an und war später einige Zeit dessen erster Vorsitzender. Bei seiner Berufswahl war die Frage Musik oder Mathematik zu beantworten, er entschied sich für letztere, was er später nie bereut hat, wie er heute bestätigt. Die Musik sollte sein Hobby bleiben. Nach seinem Mathematik- und Chemie-Studium und der Referendarzeit in Kaiserslautern führte ihn sein Weg über Hargesheim bei Bad Kreuznach, wo er seine spätere Frau Eva kennen lernte, nach Dahn in die Südpfalz. Von hier bewarb er sich um eine Stelle an eine Schule im Koblenzer Raum, die sich im Are-Gymnasium Bad Neuenahr fand. 1993 konnte er sein heutiges Wohnhaus im Sebastianusweg erwerben und zog hier mit seiner Familie ein.

Natürlich war sein musikalisches Talent auch in seiner neuen Heimat, insbesondere der St. Sebastianus-Gemeinde, hoch willkommen. Schnell trat er dem Kirchenchor bei, und sehr bald war sein glänzendes Orgelspiel bei zahllosen kirchlichen Anlässen zu hören. Er vertrat nicht selten die örtlichen Chorleiter, nicht nur in der Kirche sondern auch beim Männerchor „Eintracht“. Hier übernahm er auch häufig den Klavierpart bei zahlreichen Auftritten, wobei das Konzert „Ein Lied geht um die Welt“ im Jahre 2001 sicherlich ein Höhepunkt war. Die CD von diesem vielbeachteten musikalischen Ereignis ist heute noch erhältlich. Einen beeindruckenden Beweis seiner musikalischen Vielseitigkeit lieferte er jüngst im Februar dieses Jahres in unserem Dorf mit dem Konzert „Schlager der 20er und 30er Jahre“ zusammen mit dem Sänger Holger Ryseck.

2000 gründete er den Kinderchor St. Sebastianus und erfreut seitdem mit den kleinen Sängern das Publikum bei vielen Auftritten wie beim Maiansingen, dem Weinfest, Dorffest oder der musikalischen Adventsfeier. Es gab aber auch schon viel beachtete Konzerte, wie etwa im Jahre 2004 die „Vogelhochzeit“. 2001 formier-



**Weingut Burggarten · Familie Schäfer**  
 53474 Heppingen · Landskroner Straße 61  
 Telefon 02641/21280 · Telefax 02641/79220  
 E-Mail [burggarten@t-online.de](mailto:burggarten@t-online.de)  
[www.weingut-burggarten.de](http://www.weingut-burggarten.de)

## Kurierdienste und Kleintransporte **Willi Krupp**

Schützenstraße 21  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
 Tel. und Fax 02642/6328  
 Handy 0163/3970997



**Allianz** 

## Jörg Hemmer

Versicherungen · Vorsorge  
 Vermögen

Landgrafenstraße 31 · Bad Neuenahr

**☎ 02641/21550**

**DAS TOR ZUM AHRTAL**  
[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

## Blumen-Fuchs

Hauptstraße 48  
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Beet- und Balkonpflanzen in großer Auswahl aus eigener Anzucht
- Liefer- und Pflanzservice
- Überwinterungsservice für Kübelpflanzen
- Grabpflege – Trauerbinderei **Tel. 41166**
- Top-Floristik **Fax 41109**

Wir legen großen Wert auf die Frische unserer Blumen.

FLEUROPE   
 bringt's

te er den Singkreis „30 plus“, aus dem schnell das Ensemble „tonART“ erwuchs, eine wichtige Chorgruppe im Musikleben der Gemeinde, da der zur Zeit leider ruhende Kirchenchor fehlt. Ein Hauptanliegen von „tonART“ ist die Gestaltung des „Taizé-Gebetes“, jener Veranstaltung, bei der zweimal im Jahr in der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche Lieder des weltbekannten ökumenischen Ordens aus Taizé in Frankreich erklingen. Das von der Gruppe zu Weihnachten (27. Dezember) geplante Benefizkonzert zusammen mit der Band „Cantamus“ aus Lantershofen sollte man sich jetzt schon vormerken. Thomas Portugall musiziert außerdem noch in der „Familienband“ St. Sebastianus. Die Idee, diesen Instrumentalkreis ins Leben zu rufen, kam im Familienkreis und hat zu einer weiteren Belebung der kirchlichen Musikszene geführt, denn sie bietet außerdem die Möglichkeit, bei Gottesdiensten, Festen wie dem Weißen Sonntag oder auch dem weihnachtlichen Krippenspiel neueres Liedgut einfließen zu lassen. Inzwischen treten auch Tochter Kathrin (Klavier und Flöte) und Sohn Peter (Flöte, Trompete) fleißig in die musikalischen Fußstapfen der Eltern.

So wird es wohl im Hause Sebastianusweg 7 selten langweilig werden.

Bei allem kommt aber auch die Mathematik nicht zu kurz. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit als Oberstudienrat am Are-Gymnasium Bad Neuenahr hat er an seiner Schule und in der ganzen Region mit viel Erfolg den internationalen Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ eingeführt. So kann man wohl sicher sein, dass mit Thomas Portugall auch in Zukunft zu rechnen ist, und das nicht nur im wörtlichen, sondern für unser Dorf besonders in musikalischem Sinne. **BK**

## Erfolgreiches Weinfest

Es hat eigentlich alles gestimmt beim kleinen, auf Fronleichnam verlegten Weinfest. Sogar Petrus hatte diesmal ein Einsehen mit dem Heimat- und Bürgerverein und damit auch den Weinfestbesuchern und bescherte ideales Weinfestwetter. So füllte sich das Fest unter den Klängen des Spielmannszuges „Blau-Weiß“ schnell mit gutgelaunten Gästen, als die gerade zur Ahrburgundia gekrönte Weinkönigin Julia II. aus Heimersheim das Fest eröffnete. Auch Bürgermeister Wolfgang Kroeger begrüßte die Gäste und spendierte Getränke für die auftretenden Tanz- und Gesangsgruppen. Das zündende Festprogramm kam offensichtlich bestens an, und selbst die sympathische Weinkönigin ließ es sich nicht nehmen, mehr als zwei Stunden zu verweilen. Zur Mittagszeit erfreuten Schulkinder unter der Leitung von Alfred Deres mit Frühlingsliedern, und viel Applaus gab es auch für die Sänger von „Cäcilia“ Sinzig, die für die verhinderten Bodendorfer eingesprungen waren. Höhepunkte beim Weinfest sind immer wieder die Auftritte mit den einmaligen Showtanzgruppen „Blue Berrys“, „Blue Stars“, und am Abend noch den frisch gekürten Meisterinnen im Gardetanz der Ahrregion von „Blue Velvet“. Ein gelungenes Comeback feierte das Trio „Evergreens-Live“, das sich nach einem Jahr Zurückhaltung in der örtlichen Musikszene zurückmeldete und für beste Stimmung und Unterhaltung sorgte. So wurde es am Nachmittag so richtig eng um den historischen Weinberg am Bahnhof, und an den Versorgungsständen musste zeitweise alles zur Verfügung stehende Personal zusammengezogen werden, um den Andrang zu bewältigen. So ließen sich die Gäste in der gemüt-

lich fröhlichen Atmosphäre des Festes den Wein vom Weingut Burggarten aus Heppingen bis in die späten Abendstunden bestens schmecken. Der Heimat- und Bürgerverein möchte sich hier nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, aber auch den Spendern von Kuchen bedanken. BK



„Blue Velvet“ beim diesjährigen Weinfest

## Dorffestgemeinschaft würde gerne mehr Tore und Höfe öffnen

Vorbereitungen für das 31. Bad Bodendorfer Dorffest am Samstag, 27. September sind angelaufen.

Die Weichen fürs 31. Bad Bodendorfer Dorffest am Samstag, 27. September 2008, sind gestellt! Die Dorffestgemeinschaft, darunter Vorstandsmitglieder aller wichtigen Ortsvereine, traf sich dazu Ende März in der kurz zuvor wiedereröffneten Winzergaststätte.

In den neuen Vorstand wurden dort gewählt: Markus Schlagwein (Vorsitzender), Norbert Rauen (Kassierer), Anton Simons (Schriftführer) und die Beisitzer Susanne und René Beyreuther, Hilla Kröner, Moritz Seidenfuß, Karl Hanenberg (Webmaster), Nora Mönch, Ricarda Pauly, Kathrin Schmitt und Willi Weber. Bernd Weber und Hartmut Tann prüfen im nächsten Jahr die Kasse.

Damit auch das 31. Dorffest effektiv vorbereitet werden kann, wurden bei der ersten Arbeitssitzung des neuen Vorstands abermals Zuständigkeiten vergeben: große Bühne: Markus Schlagwein und Moritz Seidenfuß, kleine Bühne: René Beyreuther und Karl Hanenberg, Finanzielles: Norbert Rauen und Markus Schlagwein, Kinderflohmarkt: Willi Weber, Elektrik: René Beyreuther und Moritz Seidenfuß, Aufbauplan: Willi Weber und Hilla Kröner, Lichterkette: Junggesellenverein und Markus Schlagwein, Essen und Trinken: Nora Mönch und Rebecca Pauly sowie Dorffest-Website: Karl Hanenberg und Anton Simons.

Für die große Bühne zwischen Volksbank und Schlecker sei inzwischen nicht nur „Sir Juke“ als Hauptgruppe, sondern auch eine Vorgruppe gefunden, die am späten Nachmittag bis in den frühen Abend hinein rockige Musik macht, sagte der Vorsitzende Markus Schlagwein. Bloß einen Namen habe die Formation noch nicht. Eine Verstärkeranlage bringen die Musiker selbst mit; die Dorffestgemeinschaft ordert lediglich wieder einen Spezialanhänger, der sich in kurzer Zeit zu einer Bühne auseinanderfalten lässt.

Den Diesel schluckenden Kraftprotzen der Traktor-Oldtimer-Freunde Rhein-Ahr wird man ihr Alter vermutlich auch in diesem Jahr nicht ansehen; denn sie werden für die Ausstellung beim Dorffest wieder auf Hochglanz poliert. Die Stände der Mitglieder des neuen Gewerbevereins bekommen aufgrund der Erfahrungen aus dem

Vorjahr noch mehr Stellfläche als im vergangenen Jahr. An die Kinder wird beim 31. Dorffest ebenfalls wieder gedacht. Möglicherweise wird wieder ein Luftballon-Künstler engagiert, vielleicht gibt es aber auch einen Stand, an dem Jungen und Mädchen selbst aktiv und kreativ werden können.

Außerdem sucht der Vorstand einen Partner, der beim Dorffest frischen Räucherfisch anbietet. Die Miese Griller, deren Barbecue-Spezialitäten im Herbst 2007 beim Publikum bestens ankamen, haben sich bereit erklärt, wieder dabei zu sein. Christian Knabe aus Sinzig und der aus Bodendorf stammende Heinz-Gerd Gilles haben sich im vergangenen Jahr als Musiker auf der kleinen Bühne so gut bewährt, dass sie auch für 2008 verpflichtet werden.

Die Dorffestgemeinschaft hofft, dass Heinz Schiffer auch 2008 wieder seine Hof-Einfahrt öffnet und mit Strohballen rustikal herrichtet; und sie würde sich freuen, wenn weitere Hofbesitzer ihre Tore und Höfe öffnen. ASI

## Maranatha Aktuell

Auch, wenn im Hause Maranatha zur Zeit verständlicherweise das Thema „Großbaustelle Maravilla“ im Vordergrund steht, nimmt der Alltag im Seniorenzentrum seinen gewohnten Lauf. In der Heimzeitung finden wir unter den Geburtstagskindern die Seniorin Anneliese Kempgens, die am 11. Mai ihren 102. Geburtstag feiern durfte. Im April haben Heimbeiratswahlen stattgefunden. Das Gremium ist auf zehn Mitglieder erweitert worden. Alter und neuer Vorsitzender ist Rolf Bögeholz, und sein Stellvertreter wurde Cornelis Schreyer. Der Beirat ist das vermittelnde und verbindende Organ zwischen den Senioren und der Heimleitung. Er kümmert sich um Sorgen und Nöte, greift Anregungen auf, ist aber auch bei der Organisation von Aktivitäten sowie an der Gestaltung des Veranstaltungskalenders beteiligt. Ein wichtiges Anliegen sieht er darin, einen guten Kontakt zum Dorf und seinen Bürgern zu suchen. Der Skatabend, der seit drei Monaten an jedem ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr in der Cafeteria stattfindet, bietet beispielsweise hierzu gute Gelegenheit, und die Senioren freuen sich sehr, dass schon einige Dorfbewohner „mitkloppen“.

Das traditionelle Sommerfest am 13. Juli ist in Planung. Die Besucher erwartet wiederum ein umfangreiches Programm mit viel Musik, Show und Tanz auf zwei Bühnen. Die Maranatha-Küche sorgt für kulinarische Genüsse, und auch für die Kleinen wird es jede Menge Attraktionen geben. Beginn 11.00 Uhr mit open end bis in die Abendstunden. Die Senioren würden sich über viel Besuch aus dem Dorf freuen.

## Maravilla Ahrhotel

Zur Zeit ist das Projekt quasi eine Großbaustelle an allen Ecken und Enden. Die Verputzarbeiten stehen vor der Vollendung, und mit der Außen- und Gartengestaltung wurde begonnen. Leider gibt es immer wieder Verzögerungen durch frühere Baumängel. So musste jetzt wegen aufgetretener Feuchtigkeit die gesamte Rückfront des Gästehauses an der Weinbergstraße ausgegraben und trocken gelegt werden. Natürlich wird auch im Inneren fleißig gearbeitet, und man hofft, noch im Laufe des Sommers die ersten Gäste be-

*Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege  
und wohltuende Entspannung!*

## **Mobile med. Fußpflege Inge Baumann**

53489 Sinzig · Kranzweiherweg 5  
Telefon (0 26 42) 99 39 55-0 oder (0 26 42) 40 91 26  
Mobil: (01 77) 7 48 73 02  
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

## **Möbel & Norbert Röhn Küchenmontage**

53489 Sinzig Tel. 0 26 42 / 78 48  
Bäderstraße 18 Mobil: 01 63 / 2 92 74 41  
e-Mail: kuechenmontage-roehn@t-online.de

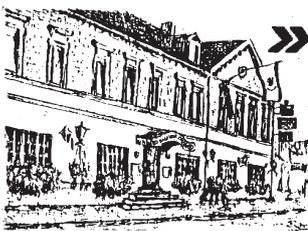
## **ALFRED HUPPRICH**

Stahl-Metall · Apparatebau  
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage  
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit  
Alu- und Kunststoffenster · Alu- und Kunststofftüren  
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf Telefon 0 26 42 / 4 25 97  
Ahrtalstraße 1 Telefax 0 26 42 / 4 15 97

## **Gasthaus Restaurant »Cholin«**

Seit 1881



Bahnhofstraße 1  
53489 Bad Bodendorf  
Telefon 02642/41104

Gesellschaftsräume für alle Anlässe bis 90  
Personen  
Gutbürgerliche und feine Küche  
Mittags- und Abendtisch  
Bundeskegelbahn

## **Metzgerei E. Windolf**

*Treffpunkt des guten Geschmacks*  
**Eigene Schlachtung · Partyservice**

53489 Sinzig · Bachhovenstr. · Tel. 42221 · Fax 44543  
Bad Bodendorf · Hauptstr. 88 · Tel. 904752



*Viel Betrieb auf der Großbaustelle*

grüßen zu können. Man sieht jetzt jeden Tag mehr, wie dieses Großprojekt, das für unser Dorf bald große Bedeutung haben wird, seiner Vollendung entgegengeht.

## **40 Jahre Tennisclub Bad Bodendorf**

Sein 40-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr am 13. und 14. September der Tennisclub Bad Bodendorf (TCB) – in einem 120 Mann-Zelt, mit Alleinunterhalter, Tanzmusik, Imbiss und Getränken. Und mit Mitgliedererhrungen.

Der am Sonnenberg wohnende Harald Sommer, inzwischen 73 Jahre alt, ist heute der einzige noch aktive Mitgründer des Clubs. Nachdem der TCB gegründet worden war, setzte er auf dem Clubgelände Zäune, Tannen und packte beim Parkplatzbau mit an. In jungen Jahren ist der Düsseldorfer Deutscher Jugendmeister im Mittelstreckenlauf gewesen. Im Bodendorfer Tennisclub war er später zehn Jahre lang Sport- und Jugendwart, mehr als 30 Jahre Kassenprüfer sowie Ehrenbeirats-Mitglied.

Viele Jahre lang traf sich Harald Sommer regelmäßig mit der Hanes-Gruppe. Sie bestand aus sechs TCB-Mitgliedern, die sich einmal wöchentlich trafen, um gemeinsam zehn bis 20 Kilometer auf dem Mühlenberg zu joggen. An den Wochenenden nahmen sie gemeinsam an Volksläufen in der Umgebung teil. Allein zehn Mal machte Harald Sommer beim Nürburgringlauf mit.

Gustav Weise, ein leidenschaftlicher Tennisspieler, war es, der 1966 auf die Idee kam, in Bad Bodendorf einen



*Die heutige Clubanlage mit sieben gepflegten Plätzen*

Tennisclub zu gründen. Bevor der Verein zwei Jahre später, am 28. Mai 1968, tatsächlich im Kurhotel gegründet wurde, leisteten Weise und Werner Duddeck, damals Pächter des Kurhotels, so viel Vorarbeit, dass sich am Gründungstag bereits 40 Tennisbegeisterte in die Mitgliederliste eintrugen – darunter Werner Fischer, Heribert Müller, Herbert Suckow, Dieter Lukas, Harald Sommer und Franz Hardt.

Gustav Weise wurde bei der Gründungsversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zehn Jahre lang übte er dieses Amt aus. In den ersten Jahren schlossen sich dem Club fast ausschließlich „Zugereiste“ an. Sie suchten – und fanden – im Club Anschluss und ein Stück neue Heimat. Und weil der Club kein elitärer Zirkel sein wollte, schlossen sich ihm rasch etliche Mitglieder auch aus Nachbarorten an. So zählte der Club eineinhalb Jahre nach seiner Gründung, Ende 1969, bereits 140 Mitglieder.

Anliegen der Gründer war auch, dem aufstrebenden Kurort mit einem Tennisclub und mit Spielgelegenheiten auch für die Kurgäste zusätzliche Attraktivität zu verleihen. Der damalige Sinziger Bürgermeister Heinrich Holstein sorgte deshalb dafür, dass die Stadt dem Club auf 99 Jahre in den Bodendorfer Ahrauen ein Grundstück verpachtete – für fünf symbolische D-Mark jährlich. Das Gelände, auf dem der Club Tennisplätze und Clubhaus baute, ist übrigens, ebenso wie der benachbarte Bogenschießplatzes, ein Auensumpf gewesen, bevor es in den 1930er Jahren vom Reichsarbeitsdienst trockengelegt worden war.

Zum Bau von Plätzen und Clubhaus musste der junge Verein allerdings erhebliche Geldsummen aufbringen. Aus Begeisterung für das neue sportliche Angebot zahlten damals viele Mitglieder ihre Beiträge gleich für fünf Jahre im Voraus. Außerdem gab es mehrere größere Privatspenden. Mit diesem Startkapital und einem Darlehen und erheblichen Eigenleistungen bauten die Vereinsgründer ihre Anlage.

So konnten schon im Jahr 1969 die Plätze 1 und 2 eingeweiht werden. Als 1971 die Plätze 3 und 4 gebaut waren, konnte die Aufnahmesperre aufgehoben werden. Feste wurden damals in Ermangelung eines Clubhauses im Freien gefeiert. 1973 begann die Planung zum Bau eines Umkleidegebäudes. Bis dahin zogen sich die Sportler im „Haus am Weiher“ oder in der Lesehalle des Pavillons am Kurpark um. Das 1974 eingeweihte Clubhaus konnte dann auch von den Fußballern mitgenutzt werden.

Am 24. März 1975 einigten sich Stadt und Club auf einen Nutzungsvertrag über ein Gelände für fünf Plätze; so konnte Platz 5 gebaut werden. Am 12. Juli 1979 änderten Stadt und Club ihren Nutzungsvertrag, so dass die Clubanlage um zwei weitere Plätze erweitert werden konnte: 1981 wurden die Plätze 6 und 7 gebaut und in Betrieb genommen. 1986 stellte die Stadt Sinzig die Fläche für zwei weitere Plätze zur Verfügung. Eine Erweiterung plante der Club jedoch nicht.

Am 23. Oktober 1995 wurde über die 137.000 D-Mark teure Renovierung des Clubhauses entschieden. Damit war die Voraussetzung dafür geschaffen, dass der Club das Gebäude nach mehr als 20-jähriger Nutzung renovieren konnte. Die Stadt übernahm dabei den Löwenanteil der Kosten.

Im Jahr 2004 führte der Club Mitgliedsausweise ein. Und im Januar 2004 ging er erstmals mit einer eigenen Homepage online. (asi)

## 20 Jahre Heimat- und Bürgerverein

Mit einem zünftigen „Tag der Offenen Tür“ im und um das Heimatarchiv, Hauptstraße 56, am Wochenende 9./10. August will der HBV sein 20. Jubiläum feiern und lädt die Bevölkerung hierzu schon jetzt herzlich ein. Gute Gelegenheit, mal wieder in alten Zeiten unseres Dorfes zu stöbern. Neben vielem Neuen im Inventar dieses kleinen Museums wird es eine interessante Sonderausstellung mit Jahrgangs- und Gruppenbildern geben, nach dem Motto „Wer war das noch?“. Schon jetzt sei auch verraten, dass zu diesem Geburtstag vom Sportclub ein gutes Stück Heimatgeschichte in die Obhut des Archivs übergeben werden wird: Es handelt sich um die wertvolle und umfangreiche Chronik des SC Bad Bodendorf von seiner Gründung 1919 an bis ins Jahr 1970, erstellt von Hans Zarobsky (Vater von Michael). Der HBV weist immer wieder darauf hin, dass das Archiv eine Einrichtung unseres Dorfes ist, in dem heimatgeschichtlich wertvolles Material verwaltet und damit für die Nachwelt gesichert wird. Eine Besichtigung (mit Absprache) ist jederzeit möglich, und auf das Inventar kann für Forschungszwecke, Ausstellungen oder Dokumentationen immer zurückgegriffen werden.

Natürlich ist an beiden Tagen für einen guten Tropfen und Leckerbissen für den Kleinen Hunger gesorgt, wobei dem Verein die Hauseigentümer Familie Heuser und aus der Nachbarschaft Familie Albrecht hilfreich unter die Arme greifen werden. Los geht's Samstag um 15.00 Uhr und Sonntag um 11.00 Uhr.

### Jazz, Swing und Wein

Unter diesem Titel wird als Höhepunkt beim „Tag der offenen Tür“ am Samstagabend ab 18.00 Uhr ein musikalisches Ereignis steigen. Das Trio „Evergreens-Live“ wird hierbei alle Register seines Repertoires aus „Jazz und Swing“ ziehen, und dabei dürften einige musikalische Überraschungen fällig sein.

Ob dabei auch noch eine Top Jazz- Sängerin zu hören sein wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht ganz fest. Schön wäre es, wenn auch St. Petrus seinen Segen zu dieser musikalischen Sommernacht gäbe.

Fazit: Man sollte sich dieses Wochenende vormerken.

BK



Der erste Vorstand des HBV im April 1988: Josef Hessler, Thea Stähler, Bernhard Knorr und Erich Fielitz. Beisitzer wurden Dr. K.-A. Seel, Elisabeth Campregher, August Wingen, Rainer Manhillen und Robert Frings.

**DAS TOR ZUM AHRTAL**

[www.bad-bodendorf.de](http://www.bad-bodendorf.de)

## Sommer-Sonne-Party-Laune – die 12. Samstag, 5. Juli, auf dem Sportplatz

Das Dutzend ist voll! Bereits zum zwölften Male feiert der SC Bad Bodendorf am ersten Juli-Wochenende sein Sportfest, das in der abendlichen „Sommer-Sonne-Party-Laune“-Fete, einer Strandparty, die seit langem weit über die Grenzen Sinzigs hinaus bekannt ist, seinen Höhepunkt findet. Das im „Beach-Flair“ geschmückte Festzelt am Sportplatz an der Ahr wird für die richtige Stimmung sorgen, ebenso wie „DJ Chris la funk“, der mit heißen Rhythmen aufwarten wird und auch bereits im Vorjahr für eine super Stimmung sorgte. Verschiedene spanische Cocktails sowie jede Menge Sangria aus Eimern mit den natürlich langen Strohhalmen erwarten die vielen Besucher aus der nahen und weiteren Umgebung.

Auch in diesem Jahr wird es wieder verschärfte Jugendkontrollen geben. Die Organisatoren bieten den überwiegend jugendlichen Gästen in diesem Jahr erstmals einen reduzierten Eintritt an, allerdings zeitlich begrenzt. Bis 21.30 Uhr kostet der Eintritt 2,50 Euro,



Strandstaffel 2001

danach 5 Euro. Der veranstaltende SC Bad Bodendorf weist darauf hin, dass aufgrund entsprechender Auflagen der Stadt Sinzig die Musik um 01.00 Uhr abgestellt werden muss, der Ausschank jedoch bis 02.00 Uhr genehmigt ist.

Wie bereits in den Vorjahren gibt es vor dem Feiern noch die Anstrengung. Der Lauftreff des SCB veranstaltet am gleichen Tage ab 15.00 Uhr die 8. Auflage der „Bodendorfer Strandstaffel“. Diese Veranstaltung findet ebenfalls am Sportplatz in Bad Bodendorf statt. Teilnehmen können alle Bad Bodendorfer. Der erste Läufer bzw. die erste Läuferin absolviert eine Runde à 1.000 Meter, der bzw. die zweite Läufer/in zwei Runden à 1.000 Meter, der/die dritte Läufer/in muss drei Runden à 1.000 Meter und der vierte und letzte Läufer/in immerhin vier Runden laufen. Die Organisatoren des Spass-Laufes des SCB werden auch in diesem Jahr wieder bemüht sein, neben den Preisen für die schnellsten Gruppen und die originellsten Kostüme letztlich für jede Mannschaft einen Preis bereit zu halten. Den alljährlichen Spendern, die zum Großteil aus der Bad Bodendorfer Geschäftswelt kommen, möchte der SCB bereits an dieser Stelle für die großzügige Unterstützung Danke sagen! Das Laufen selbst sollte bei diesem Gaudi nicht so verbissen gesehen werden, sondern einfach nur Spaß machen. Natürlich wird auch beim „Bodendorfer Strandstaffel-Lauf 2008“ für die entsprechende Bewirtung gesorgt sein. U.a. wird alljährlich ein fantastisches Kuchenbuffet angeboten, das immer reißenden Absatz findet. Der SC Bad Bodendorf 1919 e.V. freut sich bereits jetzt auf Ihren Besuch!

H. Steffens

**Winzer-Gaststätte**  
– Partyservice –

Gemütliche Gaststätte · Restaurant bis 50 Personen  
Romantischer Gewölbekeller · **Biergarten**  
Für größere Anlässe: Saal 150–200 Personen  
internationale Küche

Es freuen sich auf Sie: **Irina u. Alexander Hermann**

**53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstraße 117**  
**Telefon 02642/906940**

Diplom-Ingenieur  
**Karl Hanenberg**

**Service & Beratung**  
**rund um den PC**

www.hanenberg-online.de info@hanenberg-online.de  
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123

**SEITER & Co.**  
**Gasheizungs- und Sanitär GmbH**

**Am Finkenstein 6**  
**53489 Sinzig-Bad Bodendorf**  
**Telefon 0 26 42/4 21 25**

**Sanitär · Gasheizung · Kundendienst**

## Das Silo von Bodendorf

**Die Lebensgeschichte des Bauern, Winzers und Pensionsbesitzers Otto Simons**

Fortsetzung aus DS 1-2008

Ottos an Leukämie erkrankten Ehefrau Billa ging es währenddessen in Bodendorf immer schlechter. Die Söhne wurden deshalb von seiner Schwester Christel und deren Ehemann Kaspar versorgt. Mehr als ein Jahr lang war Billa regelmäßig zur Bestrahlung in die Janker-Klinik nach Bonn gefahren, als sie Ende April 1944 bettlägerig wurde. Am 3. oder 4. Mai musste sie ins Krankenhaus nach Ahrweiler gefahren werden, wo sie bereits in der Nacht auf den 6. Mai starb.



Um den Ehemann zu informieren, schickten die Bodendorfer ein Telegramm nach Frankreich. Als die Depesche ankam, war Otto gerade Messdiener in einem Feldgottesdienst. Ein Bote reichte das Telegramm dem Pastor, der die Feier sofort unterbrach und Otto in die Sakristei bat. Nachdem er ihn über den Inhalt des Schreibens informiert hatte, stellte er ihm einen Sonderurlaubsschein aus, damit er sich sofort auf die Heimreise machen konnte. Die Angehörigen daheim versuchten derweil, die Beerdigung so weit wie möglich hinauszuschieben. Und tatsächlich traf Otto noch rechtzeitig vor der Bestattung daheim ein.

Immerhin wurde er als alleinerziehender Vater von fünf Söhnen nicht mehr nach Frankreich geschickt, sondern als Sanitäter in der ehrenwall'schen Klinik in Ahrweiler und zwei Monate später im Linzer Konvikt eingesetzt. Beide Einrichtungen waren zu Lazaretten umfunktioniert worden.

Trotzdem plante Otto zunächst, seine Söhne an die kinderlose Schwester seiner verstorbenen Frau in Plittersdorf abzugeben. Aber weil Christine und Kaspar Winzen bereit waren, sich um die Jungen zu kümmern, blieben sie in Bodendorf. Tagsüber blieb Otto bei seinen Söhnen, über Nacht transportierte er in Linz mit dem Pferdewagen Leichen aus dem Lazarett zum Kirchhof.

So war Otto in Linz, als die Amerikaner am 5./6. März in Bodendorf einmarschierten. Die Bevölkerung war unsicher wegen der Dinge, die da kommen würden. Pastor Czecholinski forderte seine Schäflein deshalb in einer Messe am Morgen auf, zur Kommunion zu gehen – selbst jene, die längere Zeit nicht gebeicht hatten.

Gegen 11 Uhr fuhr dann der erste amerikanische Jeep durch die Hauptstraße; einige GIs liefen mit Gewehren im Anschlag neben her. Dahinter kamen ein Panzer und andere gepanzerte Fahrzeuge. Ottos Jungen standen mit Onkel Kaspar, wie viele anderen Bodendorfer, mit erhobenen Händen und weißen Fahnen in den Türen ihrer Häuser. Als sicher war, dass es in Bodendorf keine kampfbereiten Soldaten und keine Heckenschützen gab, forderten die GIs die Einwohner auf, ihre Hände herunter zu nehmen. Einige Soldaten steckten den Kindern sogar Schokoladenstücke zu.

Otto Simons war auch noch in Linz als die amerikanischen Soldaten die Ludendorff-Brücke in Remagen eroberten und die rechte Rheinseite erreichten. Voller Sorge ließ er sich am Abend zusammen mit ein paar anderen Männern von einem Fährmann in einem Nachen nach Kripp übersetzen. Seine Uniform hatte er kurz zuvor gegen Zivilkleidung eingetauscht. Dann lief er nach Bodendorf. Um zu seinem Hof zu gelangen, ging er aber nicht über die Hauptstraße, sondern schlich sich über den Ellig und durch seinen Garten zu seinen Söhnen, die heilfroh waren als der Vater vorsichtig zur Tür herein schaute.

Aber für Otto Simons und etliche andere Bodendorfer Männer war der Krieg damit noch nicht zu Ende. Zwei Wochen später informierte der Bürgermeister Peter Schlagwein die Bevölkerung über eine Anordnung der Amerikaner: Alle Militärangehörigen hätten sich zur Registrierung in der Gaststätte von Hein und Josef Bauer einzufinden. Die Männer gingen hin - und kamen nicht

zurück. Zumindest vorerst. Weil die Bodendorfer ihre Anwesen nicht verlassen durften, blieben die Angehörigen lange im Unklaren: Stunden, Tage, Wochen vergingen – bis der Bodendorfer Schreiner Johannes Bauer („Buesch Häns“) zwei oder drei Monate später, es war inzwischen Sommer 1945, aus der Gefangenschaft im Lager Bolbeck in Frankreich zurückkehrte. Im Simons-Hof richtete er einen schönen Gruß von Otto aus. Auch er werde bestimmt bald wieder heimkommen.

Tatsächlich stand er eines Tages Ende September oder Anfang Oktober 1945 wieder vor der Tür – zerlumpt und völlig ausgezehrt. Wie er erzählte, waren die Bodendorfer Männer im Frühjahr vor der Gaststätte Bauer auf Lkw verladen und nach Remagen transportiert worden. Mit dem Zug ging es von dort aus Richtung Westen, nach Frankreich. Viele Waggons waren offen. Weil rachelüsterne Franzosen schwere Steine von Brücken auf die Gefangenentransporte fallen ließen, hatte es unterwegs Tote und Verletzte gegeben. Andere Männer starben später im Lager; denn dort gab es sehr wenig zu essen. Immer wieder wurden die Männer, die auf dem Boden schlafen mussten, nachts von Ratten gebissen. Krankheiten grassierten.

Während Ottos Gefangenschaft waren die amerikanischen Eroberer am Rhein von den französischen Besatzern abgelöst worden. An eine Weiterbeschäftigung bei Zettelmeyer war nicht zu denken. Dank der Unterstützung durch seinen Schwager Kaspar, der im Remagener Bahnhof arbeitete, konnte er jedoch im Bahnhof ein halbes Jahr lang als Französisch-Dolmetscher arbeiten.

Zu dieser Zeit lernte Otto senior Paula Mastiaux (geb. Ewig) kennen, die er im November 1946 heiratete. Zusammen mit ihrem zwölfjährigen Sohn Jacques aus erster Ehe und ihrem Vater, dem 1873 geborenen Nikolaus Ewig, zog die Bonnerin aus ihrem Grünzeit-Stadthaus auf den Simons'schen Hof ins ländliche Bodendorf.

Aber es ging aufwärts. Nach der Währungsreform begannen die frischvermählten damit, Zimmer an Kurgäste zu vermieten, die in immer größerer Zahl nach Bodendorf kamen. Dank Thermalfreibad und



*Büttenredner Otto Simons geehrt von Sitzungspräsident Peter Beitzel („Züchelche“)*

Landschaft brummte in den 50er und frühen 60er-Jahren das Geschäft mit Kur- und Feriengästen aus dem Großraum Köln/Rhein-Ruhr. Eine weitere Einnahmequelle waren zu dieser Zeit die guten Erträge aus den umfangreichen Erdbeeranlagen.

Der Bauern- und Winzerhof Simons erhielt in dieser Zeit den Namen „Wie daheim“, und Otto und Paula Simons begannen damit, ihre Gäste – meist zwischen sechs und zehn an der Zahl – zu beköstigen. Otto war damals kurz Vorsitzender des 1919 gegründeten Bodendorfer Verkehrsvereins, und er betätigte sich in der Bütt. Nebenher bewirtschaftete er im Schochwingert noch einen Weinberg und verkaufte eigenes Wiesenobst, Kirschen, Erd- und Johannisbeeren.

Anfang der 1960er-Jahre kam Sohn Heinz nach Bodendorf zurück. 1955/56 hatte er in Lechenich bei Euskirchen eine Konditorlehre gemacht und war dann nach Oberstdorf und Jungholz auf Wanderschaft gegangen. Zusammen mit seiner Frau Karin, die er in Jungholz kennengelernt und wenig später im Haus Elisabeth in Bodendorf geheiratet hatte, stieg er ins Geschäft von Vater und Stiefmutter ein.

Die Eltern zogen sich bald aus der Pension zurück. Sie hatten sich die Mansarde von Paulas Haus in der Lisztstraße in Bonn ausgebaut, in der sie etwa 15 Jahre wohnten. Nachdem sich die beiden Anfang der 80er-Jahre am Fuß eines ehemaligen Weinbergs im Finkenstein ein Haus gebaut hatten, verkauften sie jedoch das Bonner Haus und zogen nach Bodendorf zurück.

Otto Simons starb am 20. Juni 1984, seine Witwe lebte noch mehrere Jahre allein am Finkenstein und wohnte dann noch kurze Zeit im Seniorenheim „Maranatha“, bevor sie 1995 starb.

*Anton Simons*

(Dieser Beitrag beruht auf Gesprächen, die Otto Simons jun. und Anton Simons jun., der älteste Sohn und der älteste Enkel von Otto Simons sen., am 28. und 29. Februar 2008 miteinander führten.)

## Baum des Jahres: Die Walnuss

Es gibt ihn nun schon seit 20 Jahren, den Baum des Jahres. 1989 gründete sich das Kuratorium „Baum des Jahres“, das von da an in jedem Jahr einen solchen kürte.

Es geht dem Gremium insbesondere darum, insbesondere auf bedrohte Baumarten aufmerksam zu machen und diese nach Möglichkeit zu retten. Deutschlands renommierteste Baummalerin, Eleonora Heine Jundi, die ihren Wohnsitz in Burgbrohl hat, und eine Freundin Bad Bodendorfs ist, erstellt für das Kuratorium in jedem Jahr ein Gemälde vom Baum des Jahres. Von diesem werden Poster angefertigt, die man erwerben kann. In diesem Jahr ist der Walnussbaum an der Reihe. Der attraktive Baum ist zwar nicht unmittelbar gefährdet, aber seine Bestände sind im Laufe der letzten 100 Jahre wegen Übernutzung und fehlender Nachpflanzung stark zurückgegangen. Der Baum ist sehr lichtbedürftig und liebt Weinbauklima. Vielleicht ist das auch der Grund, dass wir die wohl größten und schönsten Exemplare des Baumes in der Weinbergstraße, am Fuße einer der einst besten Weinlagen unseres Dorfes fanden. Empfindlich ist die Walnuss gegen Frost, weniger gegenüber tiefen Winterfrösten, sondern gegenüber Spätfrösten im Frühjahr. Insider wissen, dass es mit der diesjährigen Nussernte vorbei ist, wenn es am Markustag, dem 25. April (Nuss-



*Prächtige Walnussbäume in der Weinbergstraße*

killertag) oder danach noch Fröste gibt. Die jungen Triebe frieren ab, und die Blüte ist hinüber. So wirkt sich der Klimawandel in diesem Fall ausnahmsweise günstig aus. Der Walnussbaum trägt sein Blätterdach nur etwa fünf Monate. Er treibt spät aus, und im Herbst wird er schnell ohne Laubverfärbung kahl. Seine Blüten sind unscheinbar, und seine grünen Früchte sind auch nicht gerade eine Zierde. Man fragt sich also, was den Baum denn so attraktiv macht. Zum einen ist es sein edles Holz. Es wird auch als das „Holz der Künstler“ bezeichnet. Es wird für Furniere, Möbel, Uhrengehäuse und Musikinstrumente verwendet, es eignet sich aber auch bestens zum Schnitzen und Dreheln. Nussbaumholz dient heute mehr und mehr als Ersatz für Tropenhölzer, deren Bestände immer kleiner werden. Der größte Schatz des Baumes aber sind und bleiben seine Nüsse, die im Oktober aus der dickfleischigen Schale springen. Erst neuere Untersuchungen haben ergeben, dass es sich bei der Walnuss botanisch tatsächlich um eine Nuss handelt. In den meisten Lehrbüchern wird sie als Steinfrucht bezeichnet, da man irrtümlich annahm, dass die grüne Schale zur Frucht gehöre. Der Nährwert der Walnuss ist nahezu unschlagbar. Sie enthält 60% Fett und 20% Eiweiß, dazu jede Menge Vitamine und Mineralien. Auch wird aus ihr eines der hochwertigsten Öle gepresst.

Nur wenige wissen, dass der Baum auch als Arzneipflanze gilt. Der Tee aus den Blättern ist blutreinigend, nervenstärkend und nützt bei Hauterkrankungen wie Ekzemen. Das Braunfärben der Blätter und vor allem der grünen Nusschalen, ist Anliegern von den Bäumen zur Genüge bekannt, braune Flecken überall, nicht nur auf Straßen und Gehwegen, sondern beim Ernten auch an Kleidern und Händen. Aber das nimmt man für einen Korb Walnüsse gern in Kauf, denn man will ja zu Weihnachten Nüsse knacken, eine Zeremonie, die bei diesem Fest ein „Muss“ ist.

Rund um das Nussknacken sind womöglich schon ähnlich viele Erfindungen gemacht worden wie ums Flaschenöffnen. Von den erzgebirgischen Nussknackern soll es beispielsweise über 1000 Typen geben, wobei viele so kunstvoll sind, dass sie wohl nie in ihrem Dasein eine Nuss zu knacken bekommen.

Das Poster „Baum des Jahres“ ist übrigens im Reformhaus zu sehen und kann dort für 5 Euro erworben werden.

*BK*

## Wir sind Ihr Spezialist für:

Solarthermie  
Photovoltaik  
Pelletheizung  
Scheitholzfeuerung  
Wärmepumpentechnik  
Brennwerttechnik



**KARSTEN SEIDEL**  
IHR HEIZUNGS- UND BÄDERBAUER

Heizungs- und Bäderbau  
GmbH & Co. KG

Rheinallee 47b  
53489 Sinzig

Tel 0 26 42/99 38 32  
Fax 0 26 42/99 26 30  
[www.karstenseidel.de](http://www.karstenseidel.de)

## Neu in Bad Bodendorf: „Beauty im Ahrpark“

Fast unbemerkt hat sich schon im November vergangenen Jahres im Kurviertel eine neue Wellnesseinrichtung etabliert. Sylvia Linden eröffnete das Kosmetik- und Wellnessstudio der besonderen Art „Beauty im Ahrpark“ in der Josef Hardt Allee 16.

Vor dem Panorama des Ahrufers und der Ahraue, also quasi mitten im Ahrpark, kann man sich hier verwöhnen, verschönern und die Seele baumeln lassen. Inzwischen beschäftigt Frau Linden bereits zwei Kosmetikerinnen voll sowie einige Aushilfen. Angeboten werden Gesichts-, Ganz- und Teilkörperbehandlungen für junge und reife Haut von Damen aber auch Herren der Schöpfung. Alles ist hierbei auf die Aromaprodukte von Decléor abgestimmt. Es werden verschiedene Formen von Massagen verabreicht, und man kann etwa ein Kleopatra- oder ein Kräuterbad nehmen und bei Bedarf eben mal einen Saunagang einlegen.

Auch eine Schminkschule ist integriert, in der Präparate von „Malu Wilz“ zur Anwendung kommen.

Termine und alle Informationen gibt es unter Telefon 9 06 11 05.

## Beauty im Ahrpark

Entdecken Sie das neue Wohlfühlerlebnis im Kosmetiksalon in der Ahrparkresidenz vom Aromaspezialisten Decléor

Josef-Hardt-Allee 16 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Tel. 02642 - 15 15 47 51 • [www.beauty-im-ahrpark.de](http://www.beauty-im-ahrpark.de)

**Bad Bodendorfer  
Unternehmen**  
[www.bad-bodendorf.com](http://www.bad-bodendorf.com)

## Eine Ära ist zu Ende gegangen

Am 3. Juni musste Paul Herf aus gesundheitlichen Gründen seinen Betrieb an der Ahrtalstraße schließen, sicher für viele sehr plötzlich. Das Fehlen der Post aber auch des Schreibwaren- und Kopierladens ist schmerzlich für das Dorf, und man kann nur hoffen dass es bald zu einer Übernahme des örtlichen Bewerbers kommt, der an dem Betrieb interessiert ist. Die Post hat allerdings bereits zugesagt, dass sie am Standort Bad Bodendorf festhalten will.

2001 ist die Firma Herf, damals noch ohne Post, in das Ladenlokal eingezogen, nachdem die Räume in der ehemaligen Post zu klein geworden waren. Paul Herf hat hier seine Druckerei eingerichtet, während sich seine Frau Waltraud sich um den Laden und später auch die Post kümmerte. Zum gleichen Zeitpunkt hatte Herf den Maschinenpark der Heimersheimer Druckerei Stenz übernommen, nachdem Rudi Stenz seinen Betrieb wegen schwerer Krankheit aufgeben musste. Somit übernahm er von da an auch die Herstellung der Dorfschelle. Der Heimat- und Bürgerverein bedauert die jetzige Entwicklung, kann sich aber nur bei Paul Herf für die siebenjährige gute und reibungslose Zusammenarbeit bedanken und ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute wünschen. *BK*



# Kultursommer im Thermalfreibad

4. Juli **Irischer Abend mit Paddy Schmitt**  
 11. Juli Jazzabend mit der „Swing-House-Jazzband“  
 18. Juli Hits der 80er, Neue Deutsche Welle und Co. mit DJ Michael  
 25. Juli **Französischer Abend** mit der Gruppe „Trio Mariano“ und Köstlichkeiten von Jean Marie Domaine, Vieux Sinzig  
 1. August **Musicalnight** mit der Gruppe „Musical for you“  
 8. August „Dream-Team“ mit Winni Schuld und Sänger Ian Jory  
 Bewirtung Antonio Lopez, Remagen

**Info: Telefon 02642/5087**

**Henneke**  
... mit uns fahren Sie gut!



**Norbert Henneke – Fahrschule und Busbetrieb**  
 Moselstr. 39 · 53489 Sinzig · Tel. 02642/41713  
 www.fahrschule-henneke.de · fahrschule-henneke@web.de  
**12.10. Fahrt zum Bitburger Bauernmarkt**  
 17.- €

## Impressum:

**Herausgeber:** Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497  
**Redaktion:** verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), Mail: bernhardknorr@gmx.de  
**Mitarbeit:** Renate Nagel (RN) und Anton Simons (AS)  
**Anzeigen:** Wolfgang Seidenfuß Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2008.  
**Satz:** Dieter Dessauer, Tel. 02642/5749, Mail: dieterdessauer@t-online.de  
**Druck und Herstellung:** OPTI-PRINT, Tel. 02642/981051  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich **Auflage:** 1900  
**Abgabe und Zustellung:** kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf  
**Bankverbindungen:**  
 Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Bad Bodendorf  
 Konto-Nr. 141430100, BLZ 57761591  
 Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf  
 Konto-Nr. 562272, BLZ 57751310

## Beitrittserklärung

**Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf.**

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_  
**Ich bin einverstanden das Jahresbeitrag von 12.- € von meinem**  
 Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_ bei der  
 Bank \_\_\_\_\_ **abgebucht wird.**  
 Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Veranstaltungskalender

5. Juli **8. Strandstaffel des Lautreffs des Sportclubs**  
 Start 15.30 Uhr auf dem Sportplatz Aktion, Fun, Kaffee, Kuchen. Staffelläufe mit örtlichen Mannschaften, Preise für schnellste und originellste Gruppe. Staffelanmeldungen bei R. Hennig, Tel. 43709 und bei P. Seifer-Müller, Tel. 5353  
 20 Uhr **Sommer-Sonne-Partylaune** mit DJ „Chris la funk“ im Beach-Flair-Festzelt
6. Juli **Wallfahrt nach Kell**  
 Abmarsch 5 Uhr an der Kirche
13. Juli **Sommerfest Maranatha** auf der Maranatha Festwiese.  
 Ab 11 Uhr Frühschoppen, Live-Musik und jede Menge Attraktionen für groß und klein. Leckere Spezialitäten aus der Maranathaküche u.v.m.
2. u. 3. August **Sommerfest am Schwanenteich**  
 alt und jung, Musik und Attraktionen für groß und klein. Große Tombola. Für das leibliche Wohl ist gesorgt
9. u. 10. August „**Tag der offenen Tür**“ im und um das Heimatarchiv Hauptstr. 56  
 Samstag ab 18 Uhr **Jazz, Swing und Wein** mit dem Trio Evergreens-Live (siehe Artikel)
31. August **Lieder und Wein an der Kirche.** Der Männergesangverein „Eintracht“ lädt ab 14 Uhr zu einem geselligen Nachmittag mit viel Gesang und zünftiger Blasmusik.  
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt
5. bis 9. September **Kirmes in Bad Bodendorf**  
 Festzelt an der Schule  
 Fr. Kirmes-Disco  
 Sa. 14 Uhr Fasanstich  
 19 Uhr Tanzabend  
 So. 10 Uhr Festhochamt anschließend musikal. Frühschoppen  
 14. Uhr **Festzug zur Schützenhalle**, Königs- und Prinzenschießen, abends Kirmesball  
 Mo. ab 17 Uhr Biermusik mit Junggesellenkönigsschießen in der Schützenhalle  
 Di. Trinkzug der Junggesellen
12. bis 14. September **Jubiläumsfeier 40 Jahre Tennisclub**  
 Festzelt am Clubhaus
27. Sept. **31. Dorffest** (siehe Artikel)
- Lauffreff des Sportclubs:**  
 Montags 18.30 Uhr Familienlauffreff (auch für Anfänger)  
 Donnerstags 19.00 Uhr Lauffreff  
 Donnerstags 18.30 Uhr Walker  
 Samtags 15.00 Uhr Lauffreff  
 Treffpunkt Sportplatz  
 Ansprechpartner: R. Hennig, Tel. 43709, P. Seifer-Müller, Tel. 5353, Walker H. Müller, Tel. 7589

## AUTOSERVICE Z. KONDIĆ

KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB



### Unsere Leistungen auf einen Blick Reparatur aller Marken

- \* Neuwagenverkauf
- \* Unfallservice
- \* Auspuffservice
- \* ASU-Service
- \* Stoßdämpfer-Service
- \* Bremsenservice
- \* Reifen- und Glasservice
- \* Gebrauchtwagen An- und Verkauf
- \* Kupplungsservice
- \* Vergaserservice
- \* Proton und Isuzu Servicepartner
- \* Hol- und Bringservice

Bei uns finden Sie auch die passende Versicherung, mit unserem Partner R+V Versicherungen.

Täglich TÜV und ASU  
Mo.-Fr. 8.00 Uhr  
Sa. 10.00 Uhr



### Autoservice Z. Kondić Meisterbetrieb

Moselstraße 71 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon (0 26 42) 9 99 99-0 • Mobil (01 71) 2 71 55 10  
E-Mail: info@kondic.de • Internet: www.kondic.de



## Wenn sich das Verhalten ändert

### Spurensuche

Demenzerkrankte leiden unter dem Vergessen. Durch gezielte Therapien, Förderungen und Betreuung helfen wir den Betroffenen sich zu erinnern. Ein wichtiger Beitrag für Altern in Würde und Zufriedenheit.



#### Wir bieten:

- Tagesbetreuung
- intensive Kurz- oder Langzeitpflege
- individuelle Betreuung
- Pflegeleistungen Tag & Nacht entsprechend der Pflegestufe



Am Kurgarten 12  
53489 Sinzig -  
Bad Bodendorf  
Tel. (02642) 40 60  
Fax (02642) 40 64 00  
info@maranatha.de  
www.maranatha.de

Moderne Raumgestaltung  
Bodenbeläge  
Fassadengestaltung  
Tapezierarbeiten  
Wärmedämmverbundsysteme  
Lehmputz



Maler- &  
Lackiermeister

Am Rotberg 43 • 53489 Sinzig / Tel. 0 26 42-98 13 85

25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre

**Institut de beauté**  
*Waltraud Loose*

Babor-Kosmetik  
Long-Time-Liner-Conture make up  
alessandro Nail Design  
med. Fußpflege

25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre

Hauptstraße 41 • 53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Tel: (0 26 42) 40 99 94  
www.institutdebeaute.de • www.babor-shop.de/institutdebeaute-loose

## Ingenieur-Büro Seidenfuß

Netzwerktechnik unter Windows 2000, XP, 2003  
Beratung, Planung, Schulung und Administration



Heerweg 41 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • info@ibsei-net.de  
Tel. 02642-997852 • Fax. 02642-46402

## HAIRSTYLE

Cut and Colour

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293

Stilvolle  
Fassaden

Moderne  
Räume

Dekorative  
Wandtechniken

Ideen für Räume  
Raum für Ideen



Malerbetrieb Lenzen

Qualität aus Meisterhand

www.maler-lenzen.de  
Heinrich-Lersch-Weg 17 • 53489 Bad Bodendorf  
☎ 0 26 42/90 35 21 • Mobil: 0171/805299 • Fax 0 26 42/90 35 22



**Ahrtal-Cafe**

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

*Lucia Felber*



**Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber**  
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

# SCHMITZ

service point

**Schmitz**

ELEKTROINSTALLATIONEN  
SOLARSTROM-ANLAGEN  
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT  
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK  
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH  
Bahnhofstraße 6  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627




**Ihr Kaufmann**  
Lieferservice · BIO-Produkte  
Abholservice · Cafeteria

**Gisela Becker & Irmgard Mehren**

Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf  
Telefon 02642/43369 · Fax 02642/994933  
info@ik-badbodendorf.de · www.ik-badbodendorf.de

**Neue Serviceleistung für unsere Kunden:**  
Sie rufen uns an und wir holen Sie ab.  
Sie kaufen in Ruhe ein, und wir bringen Sie dann mit Ihrem Einkauf wieder nach Hause.



Unser gesellschaftliches Engagement  
Gut für die Menschen.  
Gut für Bad Bodendorf.

www.ksk-ahrweiler.de



Olympia Partner Deutschland



Kreissparkasse Ahrweiler



# Lothar Schmitz

Malerfachbetrieb

Malerarbeiten aller Art  
Raumgestaltung  
Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge  
Fertigparkett / Laminat  
Fassadenanstriche

Lothar Schmitz  
Hauptstraße 138  
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27  
Mobil: 01 74 / 72 65 133  
eMail: MalerLotharSchmitz@web.de